Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

15.04.2025

Gemeinsame Medieninformation der Staatsanwaltschaft Leipzig und der Polizeidirektion Leipzig

Bandenmäßiger Betrug durch falsche Polizeibeamte – drei Beschuldigte in Haft

Zeit: 06.01.2025

Ort: Leipzig

Im Zuge intensiver gemeinsamer Ermittlungen der Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Cybercrime bei der Staatsanwaltschaft Leipzig, der Ermittlungsgruppe »Schock« der Kriminalpolizei Leipzig, sowie mehrerer Polizeidienststellen anderer Bundesländer konnten insgesamt sieben Personen bekannt gemacht werden, die im Verdacht stehen, an einer Vielzahl von bandenmäßigen Betrugsfällen, im gesamten Bundesgebiet beteiligt gewesen zu sein.

Ausgangspunkt der Ermittlungen war der Betrugsversuch zum Nachteil einer 62-Jährigen aus Leipzig, der sich am 6. Januar 2025 ereignete (Medieninformation Nr. 11|25). Diese erhielt einen Anruf von einer unbekannten weiblichen Person, die sich als Polizeibeamtin Stefanie Klein vorstellte. Die angebliche Polizistin teilte bewusst wahrheitswidrig mit, dass in der Wohngegend der Geschädigten aktuell Einbrüche erfolgen würden. Dabei seien bereits zwei Täter ergriffen worden, zwei weitere seien auf der Flucht. Bei den Festgenommenen solle eine Liste gefunden worden sein, auf welcher die nächsten Zielpersonen erfasst waren. Dort stehe die Geschädigte mit Namen und Adresse an erster Stelle. Ein weiterer unbekannter männlicher Mittäter, der sich als Polizeibeamter Ralf Rößler vorstellte, übernahm das Gespräch und fragte die Geschädigte nach Bargeld und Wertsachen in ihrer Wohnung. Im Anschluss wurde die Geschädigte aufgefordert, ihr vorhandenes Bargeld in einen Umschlag zu packen und es zu Sicherheitszwecken der »Polizei« zu übergeben. Etwa eine Stunde später klingelte es bei der Geschädigten an der Haustür. Die zwischenzeitlich misstrauisch gewordene Geschädigte öffnete nicht und es kam zu keiner

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Geldübergabe. Stattdessen informierte sie die Polizei. So verließ der Abholer das Grundstück ohne Geld und wurde vor Ort durch die Polizei gestellt. Seitdem befindet sich der Beschuldigte (23, türkisch) in Haft.

Aufgrund der nachfolgenden Ermittlungen konnten zwei weitere Mitglieder der Bande (männlich, 24 und 25, beide türkisch), identifiziert werden. Sie stehen in Verdacht als »Logistiker« und »Auftraggeber« tätig gewesen zu sein. Am 10. April 2025 wurden Durchsuchungen in Chemnitz und Waldbüttelbrunn bei Würzburg bei den Tatverdächtigen durchgeführt. Es wurden mehrere Beweismittel sowie Bargeld sichergestellt. Gegen die zwei weiteren Tatverdächtigen erließ das Amtsgericht Leipzig am 8. und am 10. April 2025 antragsgemäß Haftbefehle.

Dieser Ermittlungserfolg konnte durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Cybercrime bei der Staatsanwaltschaft Leipzig, der Ermittlungsgruppe »Schock« der Kriminalpolizei Leipzig und den Polizeidienststellen LKA 263 Berlin, LKA Schleswig-Holstein und den Kollegen der KPI Oberfranken erzielt werden.

Ansprechpartnerin Staatsanwaltschaft Leipzig: Staatsanwältin Franziska Goldbeck